



Kleider machen Leute

Jeder kennt die Novelle des Schweizer Dichters Gottfried Keller aus dem Jahr 1874, in der sich der Schneidergeselle Wenzel Strapinski trotz Armut immer gut kleidet. Als er eines Tages in eine fremde Stadt kommt, wird er ob seines Äußeren für einen polnischen Grafen gehalten. Nach zahlreichen Irrungen und Wirrungen entscheidet am Ende die Liebe über sein Glück. Er gründet ein Schneider-Atelier und bringt es zu Wohlstand und Ansehen.



Diplom-Ingenieur
HERMANN SCHRÖDER
Ministerialdirigent

Ministerium für Inneres,
Digitalisierung und Migration,
Baden-Württemberg

Kleidung in Form von Uniformen, Tagesdienstkleidung und Schutzkleidung spielt auch bei der Feuerwehr eine wichtige Rolle. Viel Arbeit und Geld wurden in den vergangenen Jahren zu Recht in die Entwicklung der Schutzkleidung gesteckt. Die Tagesdienstkleidung überließ man weitgehend dem Erfindungsreichtum der Feuerwehrausrüster. Und die Uniform ...? Ja, die gute alte Uniform scheint in ihrer landesspezifischen Vielfalt so vor sich hin zu dümpeln. Viele Feuerwehrangehörige sehen sie sogar als überflüssig an. Dieser Einschätzung vermag ich nicht zu folgen.

Glücklicherweise gab es in den vergangenen fünf Jahren aber auch positive Entwicklungen und in einigen Ländern hat man sich intensiv Gedanken zur Uniformität unserer Feuerwehren gemacht. Wir Baden-Württemberger scheinen – und ich meine diese Feststellung nach drei Jahren neuer Uniform und neuer Tagesdienstkleidung sagen zu dürfen – einen erfolgreichen Weg gegangen zu sein. Aus der Überzeugung heraus, dass Uniform mehr ist als Kleidung, nämlich ein wichtiger Teil zur Sicherung des Personalbestands, haben wir ganz im Sinne von »Kleider machen Leute« eine neue Uniform und eine neue Tagesdienstkleidung eingeführt. Ansprechende Form, angenehme Stoffqualität und hohe Funktionalität standen im Mittelpunkt dieser Entwicklung. Heute tragen ein Großteil unserer 120 000 Feuerwehrangehörigen diese neuen Kleidungsstücke. Und sie tragen diese mit Überzeugung und mit Stolz. Mit dem attraktiven Äußeren meinen wir auch das Ansehen der Feuerwehr in der Bevölkerung und die Attraktivität des Dabei-sein-Wollens gesteigert zu haben. Voraussetzung des Erfolgs war nicht zuletzt, dass das Innenministerium und der Landesfeuerwehrverband dieses Konzept gemeinsam verfolgt und vertreten haben.

Wohlwissend, dass es schwierig bis aussichtslos sein dürfte, meine Vorstellung einer bundesweit einheitlichen Feuerwehrbekleidung noch zu meinen Lebzeiten umgesetzt zu sehen, möchte ich dennoch dafür werben. Vielleicht wäre es ein erster Schritt, wenn sich Landesfeuerwehrverbände und Länder schon einmal an einer einheitlichen Tagesdienstkleidung versuchen würden. Dies sollte doch ein erstrebenswertes Ziel sein.

Was mir aber noch mehr am Herzen liegt, ist die Bekleidung unserer Jugendfeuerwehren. Die Jugendfeuerwehren sind unsere Zukunft und damit das Wertvollste, was wir haben. Die Jugendfeuerwehren haben bereits eine bundesweite einheitliche Kleidung. Wird diese aber der Erwartungshaltung der Kinder und der Jugendlichen innerhalb und – was außer der Schutzwirkung auch noch wichtig ist – außerhalb unserer Feuerwehren gerecht? Ich meine, wir haben hier nicht nur Luft nach oben, sondern wir sind zum Handeln verpflichtet. Unsere Jugendfeuerwehr könnte Vorreiter für eine bundeseinheitliche Tagesdienstkleidung werden: Warum für die Jugendfeuerwehr etwas anderes schaffen, als es die Erwachsenen in der Einsatzabteilung tragen? Unsere Kinder und Jugendlichen würden bestimmt mit Stolz eine Feuerwehr-Cargohose gepaart mit weißem oder blauem Jugendfeuerwehr-Outdoorhemd mit hochkrempelebaren Ärmeln tragen. Darüber eine Cargo-Jacke und eine Baseball-Mütze oder einen schicken Outdoor-Hut. Ach ja, und endlich einen Jugendfeuerwehrhelm, der nach »Feuerwehr« aussieht. Nicht ohne Grund hat Nordrhein-Westfalen einen modifizierten Jugendfeuerwehrhelm zugelassen; wir in Baden-Württemberg arbeiten daran. Dabei erinnere ich mich an meine eigene Jugendfeuerwehrzeit: endlich die Kleidung eines »richtigen« Feuerwehrmanns tragen zu dürfen.

Feuerwehr-Kleider machen Feuerwehr-Leute!